Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03451**
Datum: 27.11.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Harald Bartl, Dr. Annegret Bergner, Dr. Hans-Dieter Wöllenweber,

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Kulturausschuss	02.11.2017	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	12.12.2017	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	12.12.2017	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	20.12.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktionen CDU/FDP, SPD und MitBÜRGER - NEUES FORUM zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018, Vorlage VI/2017/03365

Beschlussvorschlag:

1. Das Stadtmuseum erhält ~~150.000€~~ **120.000€** zusätzlich für die Position – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um das Druckereigebäude zusätzlich zur Dauerausstellung für Sonderausstellungen zu ertüchtigen; Produkt 1.25101,Zeile 12.
2. Der Stadtsingechor erhält ~~30.000€~~ **45.000€** zusätzlich für die Position Personalkosten / Honorare; Produkt 1.26202, Zeile 10.
3. Das Konservatorium erhält ~~60.000€~~ **75.000€** zusätzlich für die Position Honorarkosten; Produkt 1.26301, Zeile 10.
4. Die Stadtbibliothek erhält zusätzlich 40.000€ für die Position Sach– und Dienstleistungen; Produkt 1.27201, Zeile 12.
5. Die Kunstverein „Talstraße e. v.“ erhält 75.000€ aus dem Produkt Pflege von Kunst und Kultur 1.28102, Zeile 13 Transferaufwendungen.

Deckungsvorschlag für die Punkte 1.-4.: Produkt 1.28122 – Kulturelle Projekte

gez. Andreas Scholtyssek Vorsitzender CDU/FDP-Fraktion	gez. Johannes Krause Vorsitzender SPD-Fraktion	gez. Tom Wolter Vorsitzender Fraktion MitBÜRGER – NEUES FORUM

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

10. Oktober 2017

Sitzung des Kulturausschuss am 04.10.2017

Änderungsantrag der Stadträte Harald Bartl, Dr. Annegret Bergner, Dr. Hans-Dieter Wöllenweber, Dr. Ulrike Wünscher (CDU/FDP-Fraktion) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018
Vorlagen-Nummer: VI/2017/03451

TOP: 4.2.1

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Änderungsantrag abzulehnen.

Begründung:

Die Gegenfinanzierung zur Aufstockung der in den Punkten 1 bis 4 benannten Budgets ist für Projekte im Zusammenhang mit dem Thema „Vernetzte Stadt“ vorgesehen.

Über die in Punkt 5 benannte Zahlung an den Kunstverein „Talstrasse“ e.V. wird bei der Vergabe der Projektförderung entschieden.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Begründung:

zu 1.: Das Druckereigebäude ist saniert und wird im 1. Halbjahr mit der Eröffnung der Dauerausstellung Teil 2 auf einer Etage in Betrieb genommen. Für die weiteren Etagen stehen keine Mittel zur Ausstellungsgestaltung zur Verfügung, geplante Sonderausstellungen können nicht stattfinden, 2 Etagen des sanierten Gebäudes könnten keiner Nutzung zugeführt werden.

zu 2.: Der Stadtsingechor benötigt für die Absicherung des Chorbetriebes und der Konzertaufgaben dringen eine Chorassistenz, mit der auch die Vertretung des Chordirektors abgesichert werden kann, die zur Zeit nicht gegeben ist und eine Lehrkraft für die Stimmbildung der Klassen 3 und 4.

zu 3.: Der Musikunterricht im Konservatorium wird immer noch in beträchtlichem Umfang von Honorarkräften geleistet. Diese erhalten zur Zeit 18€ pro Unterrichtsstunde. Dieser Betrag liegt im Vergleich mit anderen Städten an der unteren Grenze. Die Lehrer am Konservatorium leisten hervorragende Arbeit wie an den zahlreichen Preisen bei nationalen und internationalen Wettbewerben zu erkennen. Die Erhöhung des Stundensatzes soll diese Leistungen würdigen.

zu 4.: Die Stadtbibliothek erhält im Jahr 2018 20.000€ weniger Landeszuweisungen. Durch Verbesserung der Serviceleistungen sind die Einnahmen aus den Säumnisgebühren stark gesunken. Die Säumnisgebühren werden für den Erwerb von Medien genutzt. Um weiter eine leistungsstarke Stadtbibliothek in der Stadt zu haben, muss der Ankauf von Medien gewährleistet sein.

zu 5.: Der Kunstverein „Talstraße e. V.“ wird in den Jahren 2018/2019 maßgeblich die Stadt Halle mit zwei großen Ausstellungen zur Präsentation der Moderne im Jahr 2019 vertreten. Diese Ausstellungen gehen in ihrem Umfang weit über die übliche Ausstellungstätigkeit hinaus und bedürfen erhöhter Finanzausstattung.